

②

In meinem Verlag erscheint soeben:

Deutsches Strafrecht

I. Allgemeiner Teil

Von

Dr. Friedrich Doerr

Universitätsprofessor in München.

Geheftet M 6.— ord., M 4.50 netto, M 4.20 bar } Frelegemplare: 11/10,
Gebunden M 8.— ord., M 5.60 bar } auch gemischt.

Das Buch enthält den Grundriß der Strafrechtsvorlesung des Verfassers, bietet also zunächst ein kurzgefaßtes Lehrbuch für Studierende zur Einführung oder Wiederauffrischung und zugleich für jeden Gebildeten einen Überblick über den heutigen Stand des Strafrechts bzw. seiner allgemeinen Lehren.

Doerr's „Strafrecht“ ist in mehrfacher Hinsicht modern — nicht bloß deshalb, weil es in dem theoretischen Schulstreit keine einseitige Stellung einnimmt und die gegenwärtigen deutschen Verhältnisse und die neueste Gesetzgebung einschließlich der Reichsverfassung vom 11. August 1919 verarbeitet, sondern auch deswegen, weil es unsere wirtschaftliche Lage berücksichtigt und angesichts der ins Ungemessene gestiegenen Buchherstellungskosten sich von jeder unnötigen Breite oder Vielschreiberei fernhält und in knappster Form, kurz und bündig, den Stoff erschöpft. Originell und in keinem sonstigen Lehrbuch zu finden sind die übersichtlichen Tabellen zum Notstand, zur Teilnahme, zum Rückfall, zu den Freiheitsstrafen und zur Verjährung; sie ersparen viele Worte.

Der II., besondere Teil des Buches wird voraussichtlich im Frühjahr 1920 erscheinen.

Rechtsfragen zur Monopolisierung des Versicherungswesens

Von

Dr. jur. Fritz Stier-Somlo

ord. Professor der Rechte an der Universität Köln.

Geheftet M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.80 bar; Frelegemplare: 11/10.

Der auf dem Gebiete des Versicherungswesens wie auf dem des öffentlichen Rechts gleich bekannte Verfasser hat mit dieser Veröffentlichung eine wesentliche Lücke des Schrifttums ausgefüllt. Die mit den Bestrebungen auf Sozialisierung und Überführung in die Gemeinwirtschaft zusammenhängenden Monopolisierungspläne haben sich auch des Privatversicherungswesens bemächtigen wollen. Während das in wirtschaftlicher und sozialer Beziehung Bedenklliche dieser Absichten in einer großen Reihe von Aufsätzen und Abhandlungen schon Ausdruck und Nachweis gefunden hat, fehlte es bisher an einer Untersuchung der rechtlichen Zulässigkeit und Möglichkeit, sowie der Entschädigungspflicht im Falle der Monopolisierung des Versicherungswesens. In leicht übersehbarem Aufbau und einleuchtender Beweisführung entledigt sich Verfasser seiner Aufgabe. Überall werden die wirtschaftlichen Beziehungen der Fragen berücksichtigt, so daß das Problem in seiner Vielseitigkeit erkennbar wird.

Die Schrift stellt gleichzeitig das zweite Heft der ebenfalls von Prof. Dr. Stier-Somlo herausgegebenen Sammlung

Probleme und Ergebnisse politischer Kämpfe

dar, deren erstes Heft

Wehrbeitrag und Besitzsteuer. Die Reichsgesetze vom 3. Juli 1913

Geheftet M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.50 bar

— heute noch in vieler Beziehung grundlegend — vor Ausbruch des Weltkrieges erschienen ist.

Prospekte über die angezeigten Bücher stehen **unberechnet** zur Verfügung. — Bestellzettel anbei.

Stuttgart, Mitte Oktober 1919.

W. Kohlhammer, Verlag.